



Hinweise zum Antragsverfahren

Zertifikate der Psychologischen Fachgruppe Entspannungsverfahren, BDP

Das Zertifikat (vormals Qualifikationsnachweis) erteilt der vom Präsidium des BDPs eingesetzte Zertifizierungsausschuss der Psychologischen Fachgruppe Entspannungsverfahren der Sektion Klinische Psychologie des BDPs e.V.

Zur Antragsstellung genügt das Antragsformular mit den notwendigen Unterlagen einzureichen. Für jedes Verfahren gibt es ein eigenes Formular. Vorab sind auch die anfallenden Gebühren zu belegen, die der Preisliste zu entnehmen sind

1. Nachweise

Zu erbringende Nachweise bzw. Unterlagen sind:

a) Diplom bzw. Master of Science (M. Sc.) in Psychologie

b) Über die absolvierten Kurse sind im Zusammenhang mit den im Antragsformular geforderten Unterlagen schriftliche Bestätigungen/Nachweise mit der geforderten Stundenanzahl vorzulegen. Zwischen dem ersten und dem letzten Kurs muss ein zeitlicher Abstand von mindestens

- sechs Monaten bei AT, PR und KLIHYP,
- zwei Jahre bei Yoga

liegen. Externe Trainer/innen werden in der Regel anerkannt, wenn deren Qualifikation und Curricula den Leit- und Richtlinien der Psychologischen Fachgruppe Entspannungsverfahren entsprechen.

c) Eine schriftliche Anerkennung der Ethischen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. und des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. Die Anerkennung wird in der Antragstellung abgefragt. Sie finden die ethischen Richtlinien des BDPs unter >><http://www.bdp-verband.de/bdp/verband/ethik.shtml> <<

d) Beleg über die eingezahlten Gebühren.

2. Mitgliedschaft

Die Zertifikatsinhaber/innen (ehem. Inhaber des Qualifikationsnachweises) sollten Mitglied in der Psychologische Fachgruppe Entspannungsverfahren sein, um die mit dem Zertifikatsnachweis

verbundene Verpflichtung zur Beachtung der Richtlinien für die Durchführung in der Prävention und Therapie zu gewährleisten und um durch kontinuierliche kollegiale Weiterbildung die Sicherung des erreichten Qualitätsniveaus zu gewährleisten.

3. Gebühren

Die anfallenden Gebühren entnehmen Sie bitte der entsprechenden Gebühren-Aufstellung, die Sie im Internet www.entspannungsverfahren-bdp.de herunterladen können. Die Gebühren sind auf das Konto zu entrichten:

Kontoinhaber:

Sektion Klinische Psychologie BDP

Bankverbindung: Commerzbank AG Bonn

Kontonummer: 1014216

BLZ: 380 400 07

IBAN: DE44 3804 0007 0101 4216 00

4. Anschrift

Der Antrag ist an die Geschäftsstelle der Sektion Klinische Psychologie per Email zu schicken:

info@bdp-klinische-psychologie.de

Die Unterlagen sind als pdf-Dateien im Anhang der Email beizufügen.

5. Bearbeitungsdauer

Die Bearbeitungsdauer beträgt ca. 4 Wochen. Die Bearbeitungsfrist des Antrags beginnt bei vorliegendem Antrag mit dem Zahlungseingang auf das o. g. Konto.

6. Aufgrund der vorgelegten Weiterbildungsnachweise wird nach Prüfung ein Zertifikat ausgestellt. Dieses bestätigt die Einweisung in das entsprechende Konzept sowie die Befähigung zur Durchführung und Anleitung des genannten Verfahrens in Prävention und Therapie. Der Wortlaut der zu vergebenden Zertifikate befindet sich auf der Rückseite:

Psychologische Fachgruppe Entspannungsverfahren

Autogenes Training ♦ Progressive Relaxation ♦ Yoga ♦ Multimodale Stresskompetenz
und andere wissenschaftlich anerkannte Verfahren

der Sektion Klinische Psychologie des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V.

www.entspannungsverfahren-bdp.de

„Dipl.-Psych. (bzw. adäquater akademischer Grad) N. N.
erhält nach den Richtlinien für die Weiterbildung von Diplom-Psychologen /innen/ Master of Science (M. Sc.)
in Psychologie vom Zertifizierungsausschuss der Sektion Klinische Psychologie (BDP e.V.) aufgrund der
erfolgreichen Absolvierung seiner/ihrer Weiterbildung das

Zertifikat

Auswahl der zu vergebenden Zertifikate mit der jeweils geforderten Stundenanzahl in Klammer.

- Progressive Relaxation (PR) in Prävention und Therapie (32 UE)
- Progressive Relaxation (PR) für Kinder in Prävention und Therapie (20 UE)
- Autogenes Training (AT) - Grundstufe in Prävention und Therapie (32 UE)
- Autogenes Training (AT) für Kinder in Prävention und Therapie (20 UE)
- Autogenes Training (AT) - Fortgeschrittenenstufe in Prävention und Therapie, Didaktik (20 UE)
- Autogenes Training (AT) - Oberstufe in Prävention und Therapie, Didaktik (20 UE)
- Multimodale Stresskompetenz (MMK) in Prävention und Therapie (40 UE)
- Yogalehrer/in (YO-L) in Prävention und Therapie (700 UE)
- Yogatherapeut/in (YO-Th) in Prävention und Therapie (80 UE)
- Dozent/in für die Weiterbildung in
Progressive Relaxation, Autogenes Training und Multimodale Stresskompetenz (208 UE)
- Dozent/in für die Weiterbildung in
Yoga und Multimodaler Stresskompetenz (868 UE)
- Klinische Hypnose (KLIHYP) in Prävention und Therapie (60 UE)
- Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) in Prävention und Therapie (32)

Gemäß der Zertifizierungsordnung „Multimodale Stressbewältigung und Entspannung (BDP)“ (ZOMSE)
setzt der Erwerb dieses Zertifikats mindestens [00] Unterrichtseinheiten (UE) Weiterbildung
in einem Zeitraum von mindestens ½ Jahr voraus und entspricht damit den Anforderungen
der Psychotherapie-Richtlinien nach § 6 PTG sowie
den gesetzlichen Vorgaben zur Prävention nach §20 SGB V.

Das Zertifikat bescheinigt

[→ nach fundierter Einweisung in das Konzept die Befähigung [Verfahren] in Prävention und Therapie,
im Einzel- und Gruppensetting sowie im betrieblichen Gesundheitsmanagement selbstständig und
eigenverantwortlich umsetzen und durchführen zu können.]

[→ Die Lehrbefähigung zur Weiterbildung in den [genannten Verfahren]

Mit der Zertifizierung verpflichtet sich **Herr / Frau NAME**, die Leit- und Richtlinien der Psychologischen
Fachgruppe Entspannungsverfahren und die ethischen Richtlinien der DGPs und des BDP bei der Planung
und Durchführung von Anwendungen zu beachten, um das erreichte Qualitätsniveau zu gewährleisten und
um durch kontinuierliche kollegiale Weiterbildung die Qualitätssicherung ständig zu fördern.

Herr/Frau Dipl.-Psych. [Vorname Name] hat teilgenommen an folgender Weiterbildung:

Autogenes Training Modul I Grundlagenkurs am [Datum_1], (16 UE)
Autogenes Training Modul II Aufbaukurs am [Datum_2], (16 UE)

Der Beschluss dieses Zertifikats erfolgte durch den Zertifizierungsausschuss mit Datum der Urkunde und ist
befristet bis zum [Datum_3]